

„THE NIGHT“

Premiere »The Night«

Ballett von Angelin Preljocaj In der Deutschen Oper Berlin

Koproduktion: Staatsballett Berlin | Ballet Preljocaj (Aix-en-Provence)

Am 1.(7.) Februar 2014 – PETER (RENATE)

Besuchsbericht:

Gedämpftes Licht und schwebende, leise Töne. In der Mitte der Bühne eng beieinanderliegende Körper in diffusem Nebel. Bewegung kommt in die Gruppe, der Nebel hebt sich, man erkennt Einzelheiten. Die Bewegungen ordnen sich in zwei Bildern, gespiegelt in der virtuellen Achse der Bühne. Man erkennt Einzelheiten, augenscheinlich ist das Bild inspiriert von Ingres „Le Bain Turc“. Die Bewegungen werden heftiger, die Musik hebt an und geht in ein dröhnendes Stakkato über. Der Harem erwacht. Alle Bewegungen orientieren sich synchron an der Mittelachse der Bühne.

Nach dem Auftakt der Vorstellung in der Choreografie von Angelin Preljocaj zur Musik von Natascha Atlas, Samy Bishal und 79D werden insgesamt neunzehn einzelne Stücke in schneller Folge mit dynamischen Übergängen getanzt. Die Musik bewegt sich dabei zwischen völliger Stille und dröhnendem Stakkato. Dazwischen, wenn sie sich zu Melodien formt, erklingen typische orientalische Klänge.

Das Licht und die spärlichen Requisiten des Bühnenbildes wechseln von reinen Lichteffekten zu orientalischer Minimalistik. Überraschende Effekte und schnelle Übergänge sorgen für Spannung und Aufmerksamkeit.

Die einzelnen Stücke werden in wechselnder Besetzung von zwölf weiblichen und sechs männlichen Tänzern präsentiert. Die Bewegungssprache ist stark erotisch geprägt. Durch die schnelle Folge der Bilder und der einzelnen Tanzstücke bleibt eine fortlaufende Spannung und Aufmerksamkeit der Zuschauer erhalten. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Die Tänzer finden sich in gespiegelten, duplizierten und in multiplizierten Gruppen, verbunden durch weibliche, männliche und gemischte Einzelpaare. Die Aufführung ist ein Kaleidoskop von getanzten Geschichten aus den Erzählungen aus „Tausend und einer Nacht“.

Zum Schluß der Vorstellung bedankt sich das Publikum mit lang anhaltendem Beifall mit mehreren Vorhängen. Der Applaus ist herzlich, aber nicht direkt enthusiastisch, begeistert wie bei manchen anderen Ballett Aufführungen, vielleicht war das auch ein anderes Publikum als bei einer Ballettveranstaltung. Alles in allem ein schöner, bunter Tanzabend, toll ausgeführt von einer begeisternden Tänzertruppe.